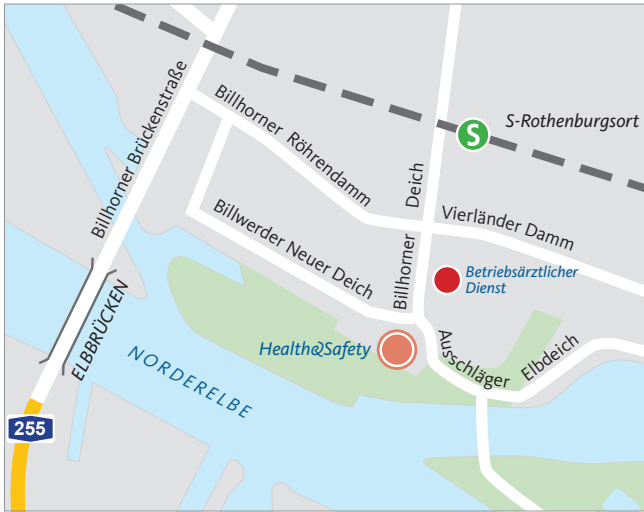


Betriebsärztlicher Dienst HAMBURG WASSER

Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg

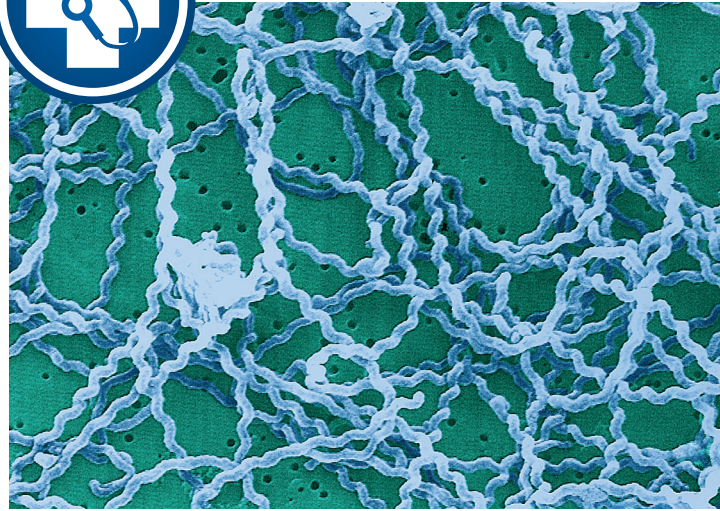
VERKEHRSANBINDUNG:

S21 und S2, Haltestelle Rothenburgsort;
Buslinien 3, 120, 124, 130, Haltestelle Billhorner
Deich



Fotos: panthermedia.net / imagepointfr, Ulrich Perrey

Betriebsärztlicher Dienst HAMBURG WASSER



LEPTOSPIROSE – Eine Infektionskrankheit

Betriebsärztlicher Dienst HAMBURG WASSER
040-7888-83888 (Ambulanz)
betriebsarzt@hamburgwasser.de

ERREGER / KRANKHEITSSYMPTOME / THERAPIE INFektionSSCHUTZ AM ARBEITSPLATZ

Die Leptospirose („Weil'sche Krankheit“) ist eine seltene Infektionskrankheit, die von Bakterien hervorgerufen wird.

Die Erkrankung beginnt mit grippeähnlichen Beschwerden wie Schüttelfrost, hohem Fieber sowie heftigen Kopf- und Gliederschmerzen. Typisch sind vor allem Wadenschmerzen, häufig auch eine Rötung der Augen. Bei einem Teil der Kranken zeigt sich eine Gelbsucht.

Der Krankheitsverlauf ist stark variabel. Möglich sind unbemerkte Infektionen, jedoch sind schwere Verläufe als Einzelfälle beschrieben. Die Erkrankung verläuft in Schüben, Herz- und Kreislaufschwäche oder Nierenversagen können zum Tode führen.

Nach Wiederherstellung der Gesundheit besteht eine gute Immunität gegen eine erneute Infektion. Die Therapie erfolgt mit Antibiotika.

INFektionSWEG / INKUBATIONSZEIT / DAUER DER ANSTECKUNGSFÄHIGKEIT

Die Übertragung auf den Menschen erfolgt durch Kontakt mit Blut, Gewebe oder Urin infizierter Tiere (Nagetiere, aber auch Rinder, Hunde und Schweine) bzw. verunreinigtem Wasser. Die Erreger können in Wasser und Schlamm Wochen bis Monate überdauern.

Der Erreger der Leptospirose kann durch bereits kleinste Wunden, Augen und die Schleimhäute in den menschlichen Körper eindringen. Die ersten Krankheitszeichen treten 2-30 Tage nach der Infektion auf. Die Erkrankung tritt auch in tropischen Ländern vermehrt auf.

ALLGEMEINE HYGIENEMASSNAHMEN

Beachten Sie die einfachen, aber wirkungsvollen Maßnahmen der persönlichen Hygiene. Nach Verletzungen möglichst verletztes Körperteil mit Wasser und Seife waschen und die Wunde mit einem sauberen Verband versorgen.

Vorsicht, dringend beachten: Nur mit Frischwasser waschen.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Die persönliche Schutzausrüstung schützt Sie vor möglichen Infektionen. Tragen Sie sie aus eigenem Interesse.

MASSNAHMEN NACH BEFÜRCHTETEM ERREGER- KONTAKT

Bei jeder Erkrankung mit plötzlichem hohem Fieber sollte ein Arzt hinzugezogen werden. Dieser ist über Ihre berufliche Tätigkeit und mögliche Infektionsgefährdung zu informieren. Sollte sich der Verdacht auf eine Leptospirose bestätigen, bitte den zuständigen Betriebsarzt informieren.

IMPfung

Eine vorbeugende Impfung steht nicht zur Verfügung.

MELDEPFLICHT

Erkrankungsfälle sind gegenüber dem zuständigen Gesundheitsamt meldepflichtig (§ 7 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz). Außerdem ist bei bestätigtem Verdacht durch den Arbeitgeber/Betriebsarzt ein Berufskrankheitenverfahren einzuleiten.

Weitere Infos: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber_Leptospirose.html